



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vnser L. Frawen Kindbethschatz

Cölln, 1660

Von den Ermelein in das Röcklein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46834)

gegen den Freunden / sondern auch gegen
den Feinden / die dir vbel s thun / zu lob vnd
ehr deinem lieben Kind Jesu.

Von den Ermeletn in das Rößletn.

Sie Ermel seind Kleyder der Arm/
welche Arm sollen würcken gute
werck / dann sie seind Glieder / die man
braucht zu der Arbeit / welche Arbeit ge-
schehen soll in den Gliederen der leiblichen
vnd geistlichen Barmherzigkeit / daß du
die Gebrechen vnd Mängel deines Nech-
sten mit grossen herzlichem mitleyden
tragest / ihn lehrest / vnderweifest vnd war-
nest / vnd den Krancken dienest. Vnd wie
willig du bist gegen deinem Nechsten in
allen dingen / je weiter diese Ermeletn
werden.

Nun daß diß Kleyd wolgezieret werde
so must du haben ein Tugend die heisset/
ein guter Wandel / daß du habest vnd
führest ein tugentliches leben / dardurch
Gott gelobt / dein Nechster gebessert /
vnd niemand von dir gärgert werde / daß
du deinen Mitbrüderen oder Mitschwe-
stern

ſtern nicht beſchwärlich oder vberläſtig
 ſeyest. Dann diß edel Kindlein iſt eines
 groſſen Königs / vnnnd einer zarten reinen
 Jungſrawen Sohn / darumb iſt billich /
 daß man ihm ein wolgeziertes Kleid
 mache / vnnnd daß man beſehe / vmb zwey
 erley gute Futter / welche Futter bedeuten
 ein friedſames / gürtiges Herz / welches deß
 edlen Kindleins eigne ſtatt iſt. Das Fut-
 ter von den getödtten Thierlein / bedeu den
 Fried / der vberkommen wird durch viel
 Töd / die der Menſch vmb Gottes willen
 empfahet / darumb daß er ein rewiges
 Herz vberkomme.

Wann dann diß alles geſchicht / vmb
 der liebe Jeſu willen / ſo ſeind es eyne gute
 lnde Futterlein / damit dem Kindlein ſein
 Köcklein gefutert wird.

Dieſe Töd aber mögen geſchehen / ſo du
 deiner Natur gänzlich abſtirbſt / vnnnd nit
 wartest / biß daß die Gebrechen groſß wer-
 den. Dann dardurch vberkommest du
 ein friedſams vnnnd rühwiges Herz vnnnd
 Gewiſſen.

Vom